Ein Sieg, drei Finals

Fünf Märchler Turnvereine reisten am Samstag nach Dussnang an den sogenannten Tannzapfe-Cup. Die Form scheint drei Wochen vor dem Vereinswettkampf am Schwyzer Kantonalturnfest in Buttikon zu stimmen. Mit der Gymnastik-Kleinfeld-Riege holte sich der STV Reichenburg gar einen prestigeträchtigen Sieg. *(red)*

Bericht Seite 13

Die Formkurve zeigt nach oben

Die fünf Märchler Turnvereine, die am Samstag am Tannzapfe-Cup in Dussnang teilnahmen, kehrten mit sieben Top-Ten-Rängen, drei Finalplätzen und einem Sieg zurück.

Als kleine Schweizer Meisterschaft wird der Tannzapfe-Cup in Dussnang oft bezeichnet. Das Teilnehmerfeld dieses Wettkampfs im Vereinsturnen ist stets äusserst gut besetzt, auch wenn – wie am vergangenen Samstag – an vielen Orten in der Schweiz Turn-Wettkämpfe stattfanden. Als kleine SM wird der Cup im Thurgau auch benannt, weil hart benotet wird. Die Linie der Kampfrichter bei der Notengebung orientiert sich an jener von Schweizer Meisterschaften. Allgemein stellte man in Dussnang aber fest, dass die Punktzahlen im Vergleich zu anderen Anlässen je nach Disziplin mal in geringem Ausmass, mal deutlich variierten. Eine klare Linie ist schwer erkennbar, was es für die Riegen teilweise schwierig macht, die eigene Leistung einzuschätzen.

Sieg auf dem Gymnastik Kleinfeld

Speziell war der Wettkampf in der Disziplin Gymnastik Bühne. Der STV Reichenburg schaffte dabei den Sprung in den Final der Top 4 mit einer Übung, die sich vom Stil deutlich von jenem der anderen Finalteilnehmern unterscheidet. Röthis, Kreuzlingen und Teufen belegten das Podest. Dies mit Vorführungen, die an die olympische Sportart Rhythmische Sportgymnastik erinnerten und an Turnfesten kaum zu sehen sind. Mit seiner eher tänzerischen Übung war Reichenburg ein Exot im Final-Quartett, das Podest wurde denn auch deutlich verpasst. Mit der Note 9,66 und dem Finaleinzug feierte Reichenburg aber einen schönen Erfolg. Kantonalmeister Buttikon-Schübelbach turnte nicht mehr so sauber wie noch in Ibach und landete mit der Note 9,04 auf Rang zehn.

Gar den Sieg trug Reichenburg auf dem Gymnastik-Kleinfeld nach Hause. Nach der Vorrunde noch auf Rang drei, überholte der TVR im Final Buchs und Stein und gewann mit einem Vorsprung von 0,03 Punkten. Mit dem STV Wangen schaffte gar ein zweiter Märchler Verein den Sprung in den Final. Mit der Note 9,49 blieb es bei Rang vier.

Wangen klar besser als Siebnen

Im Geräteturnen schrammte Wangen am Barren knapp am Exploit vorbei. Im Vergleich zu den Kantonalmeisterschaften in Ibach steigerten sich die Wangner nochmals. Mit der Note 9,48 fehlte ein Zehntel zum Finaleinzug. Kantonalmeister Siebnen hingegen leistete sich einige Fehler und musste sich mit Rang elf (9,08) zufrieden geben. Auch an den Schaukelringen lief es Siebnen nicht nach Wunsch. Die nicht perfekte, aber wiederum starke Übung war den Kampfrichtern nicht mehr als 9,24 Punkte wert. Als Erfolg darf Rang fünf aber dennoch gewertet werden, liess Siebnen doch einige arrivierte Spitzenvereine hinter sich.

Am Schulstufenbarren landete Buttikon-Schübelbach mit einer starken Übung auf Rang acht, dies unmittelbar hinter der Schweizer Spitze, die in Dussnang fast lückenlos am Start stand. Und die noch junge Riege Tuggens durfte im Feld der 29 Teams mit Rang 13 und der Note 8,72 zufrieden sein. *(red)*

Gäste des Schwyzer Kantonalen trumpften auf

Der Tannzapfe-Cup wurde zu grossen Teilen **von Vereinen dominiert, die in weniger als drei Wochen am Vereinswettkampf des Schwyzer Kantonalturnfests in Buttikon starten werden**. Nirgends zeigte sich dies so deutlich wie am Barren. **Für Sieger Mels, Weite (2.) und Schattdorf (3.) gibt es am 23. Juni in Buttikon ein Wiedersehen.** Auch die samstäglichen Sieger Weite (Gerätekombi) und Kriessern (Stufenbarren) sowie die weiteren Finalteilnehmer Ziefen (2. Sprung, 3. Ring), Wattwil (2. Stufenbarren, 4. Ring) und Teufen (3. Gymnastik Bühne) **werden als Gastsektionen am Schwyzer KTF dabei sein.** (red)

Der STV Reichenburg gewann in Dussnang in der Kategorie Gymnastik Kleinfeld. Bild zvg